

# Kinder und Beruf

## Beitrag von „Susannea“ vom 16. April 2016 09:51

### Zitat von Anna Lisa

An einer Grundschule etc. wo man jeden Tag spätestens um 13.15 Uhr Schluss hat, ist das was Anderes, da habe ich ja dann auch die Entscheidungsfreiheit, länger in der Schule zu bleiben zum Vorbereiten. Ich habe die nicht. Sonst müssten meine Kinder ja 5 Tage die Woche bis 16 Uhr in der OGS bleiben und dann noch zusätzlich vom Babysitter betreut werden, bis ich endlich mal zu Hause bin.

Wie kommst du den auf so interessante Zeiten für die Grundschule?

Beispiel Berlin, die Schulen sind mindestens verlässliche Halbtagsgrundschulen, wenn nicht sogar offener oder gebundener Ganztag, somit ist eine Betreuung bis 13:30 ja verpflichtend, dementsprechend sind auch die Unterrichtsstunden mindestens bis dahin, AGs finden später statt, Unterricht z.T. natürlich auch in der 7. und 8. Stunde, sprich auch da geht es dann bis ca. 15:30 Uhr. Dann kommt es ja auf die Fahrzeiten an, wenn es leer ist (was es natürlich zu solchen Zeiten nicht ist), fahre ich 45 Minuten, sonst gut und gerne 1,5 h. Also bin ich sogar später als du zu Hause. Daher stellt sich die Frage nach länger in der Schule bleiben für mich z.B. ganz klar auch nicht, denn dann muss ich eine zusätzliche Betreuung organisieren, denn der Hort schließt um 17 Uhr und ich muss ja etwas Puffer zum Abholen einplanen!

Also ich denke, die Unterrichtsende-Zeiten unterschieden sich zwischen Grundschule und Oberschule oftmals nicht mehr wirklich. Sprich, von der Schulform ist zumindest das vollkommen unabhängig. Vermutlich allerdings z.T. abhängig von den Regelungen zur Teilzeit, bei uns ist eben noch einmal darauf hingewiesen worden, das z.B. Konferenzen teilbare Aufgaben wären und man somit dort im Rotationsprinzip dran teilnehmen könnte usw. das scheint ja in anderen Bundesländern anders gehandhabt zu werden.